

Im November 2011 kam der Vorstand des Kreiselterrates (KER) Nordsachsen mit Vertretern des Landratsamtes (LRA) zu einem turnusmäßigen Gespräch zusammen.

Zuerst wurde über die mutmaßliche Streichung von GTA-Fördermitteln für die Torgauer Förderschule gesprochen. Die Finanzierung sei aber gesichert, so die Vertreter des LRA, da diese zu einem Großteil über die SBA und nur zu einem kleinen Teil über das LRA abgedeckt wird. Die Schulleitung müsse auf zureichende Beantragung achten.

Im Fall der Schule für geistig Behinderte in Oschatz, hier ist ein dringend benötigtes Fahrzeug weggefallen, wurde noch in der 47. KW zusammen mit der Schulleitung an einer Lösung gearbeitet.

Der zweite Tagesordnungspunkt bezog sich auf das Thema „Elternarbeit fängt an KITAs an“. Das Interesse der Eltern von Kindergartenkindern, die an den Sitzungen des KER teilnehmen möchten, wächst. Hier muss aber die Versicherungsfrage geklärt werden. Generell sollten alle, die ein Ehrenamt ausführen über den Kommunalen Schadensausgleich der Kommune/Gemeinde abgesicherte sein, aber möglicherweise nicht als Gast des KER. Dies wird noch einmal durch das LRA geprüft.

Im weiteren Verlauf wurde die Lernmittelergänzungspauschale angesprochen. Man war sich nicht einig, ob diese derzeit noch existiert oder nur im Haushalt von 2009/2010 vorgesehen war. Laut Kenntnisstand des KER sollte die Lernmittelergänzungspauschale der Entlastung der Eltern dienen. Seitens des LER wird in der nächsten Zeit geprüft, ob diese Pauschale nach 2010 noch gewährt wurde bzw. gewährt wird.

Der letzte Punkt der Tagesordnung umfasste die Nachfrage des KER zum Speiseraum des Johann-Walter-Gymnasiums (JWG) in Torgau. Seitens des Schulelternrates wird die derzeitige Situation bemängelt. Der Speiseraum ist sei zu klein und liegt außerhalb des Schulgebäudes. Durch die Organisation der Schulleitung können die Schüler das Mittagessen in einem Schichtsystem einnehmen. Das LRA versicherte, dass im Dialog mit der Schulleitung versucht wurde, die Situation zu verbessern. Leider bestehen im JWG nur begrenzte räumliche Möglichkeiten. Tatsächlich wurde auch ein Umbau von zwei Klassenzimmern in Erwägung gezogen, der aber keine vergrößerte Platzkapazität nach sich gezogen hätte. Die Kosten dieses Umbaus hätten die Möglichkeiten des Machbaren des LRA gesprengt und hätten keinen Spielraum mehr für andere, zum Teil dringendere, Projekte des LRAs gelassen. Laut LRA sei die derzeitige Lösung akzeptiert.

Zum Schluss kam man darin überein, dass der Informationsaustausch zwischen KER und LRA auch im neuen Jahr weiter fortgeführt werden soll.

#### Nachtrag Dezember 2011 - LRA:

##### Lernmittelergänzungspauschale:

Hinsichtlich der Lernmittelergänzungspauschale wurden verschiedene Informationen geprüft. Demnach handelte es sich um eine einmalige Zuweisung des Freistaates Sachsen (Sondeleistung) an die Kommunen, die im Doppelhaushalt 2009/2010 verankert war. Ein Weitergeben an die Schulen oder das Separieren im Haushalt der jeweiligen Kommune war nicht festgeschrieben, vielmehr sollte der Betrag zur Entlastung der Kommunen dienen. Ab 2011 steht diese Finanzierung nicht mehr zur Verfügung.

##### GTA:

Zum Thema Ganztagsangebote, insbesondere am Förderschulzentrum Torgau, wurde Rücksprache mit der Schulleiterin genommen. Eine Streichung von Mitteln wurde nicht vorgenommen, vielmehr wurde seitens der Schulleitung und des Lehrerkollegiums Abstand von einer Antragstellung auf GTA-Mittel für das laufende Schuljahr genommen. Der Elternrat wurde durch die Schulleitung entsprechend informiert.